§ 2

(1) In schwierigen, eiligen oder mit besonderem Aufwand verbundenen Fällen können die Büros für die unter dem Abschn. I Ziffern 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 14, Abschn. II Ziff. 19 Buchst. b und Ziff. 20 Buchst. a, Abschn. IV Ziff. 1 und Ziff. 4 Buchst. b der Anlage genannten Leistungen neben der Gebühr einen Gebührenzuschlag bis zu 50 % des betreffenden Gebührensatzes erheben.

(2) Die in dem Abschn. I Ziff. 15, Abschn. II Ziff. 15 und Ziff. 20 Buchst. b der Anlage genannten Gebühren ermäßigen sich bis zu 50%, wenn sich die Beschwerde gegen einen wegen Nichterfüllung einer amtlichen Auflage ergangenen Zurückweisungsbeschluß richtet und der Auflage mit der Beschwerde entsprochen wird.

§ 3

Für die Tätigkeit in Verfahren vor den Gerichten erheben die Büros Gebühren nach der Gebührenordnung für Rechtsanwälte.

§ 4

Für eine Tätigkeit, für welche die Bestimmungen dieser Anordnung oder der Gebührentabelle keine Gebühr festlegen, wird eine Gebühr unter Berücksichtigung des Arbeitsaufwandes und des Schwierigkeitsgrades der Tätigkeit erhoben.

§ 5

(1) Soll für den Auftraggeber eine Gebühr beim Amt für Erfindungs- und Patentwesen, sollen Gerichtskosten einschließlich Gerichtskostenvorschüsse oder soll eine Sicherheitsleistung entrichtet werden, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den jeweiligen Betrag im voraus an das beauftragte Büro zu zahlen.

(2) Neben den Gebühren sind die mit der Durchführung des Auftrages verbundenen Auslagen zu erstatten.

§ 6

(1) Die Gebühren der Gebührentabelle, die den Betrag von 50 MDN übersteigen, werden mit Zugang des Auftrages fällig. Die Büros sind nicht verpflichtet, vor Eingang solcher Gebühren tätig zu werden.

(2) Alle anderen Gebühren werden mit der Durchführung der entsprechenden Tätigkeit fällig, sofern zwischen dem beauftragten Büro und dem Auftraggeber nicht etwas anderes vereinbart worden ist.

§ 7

Gemäß § 6 fällig gewordene Gebühren werden nicht zurückerstattet. Das gilt insbesondere, wenn der Auftrag zu einem späteren Zeitpunkt zurückgenommen wird.

§ 8

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 1. Februar 1966

**Der Präsident
des Amies für Erfindungs- und Patentwesen**

Dr. H e m m e r l i n g

Anlage
zu vorstehender Anordnung

Gebührentabelle

I. Patente	MDN
1. Anmeldung eines Wirtschaftspatents oder eines Zusatz-Wirtschaftspatents	200,—
2. Anmeldung eines Ausschließungspatents oder eines Zusatz-Ausschließungspatents	500,—
3. Inanspruchnahme einer Priorität	50,—
4. Übernahme der Vertretung für ein Wirtschaftspatent oder ein Zusatz-Wirtschaftspatent im Zeitpunkt der Einleitung des Prüfungsverfahrens gemäß § 6 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz	100,—
5. Übernahme der Vertretung für ein Ausschließungspatent oder ein Zusatz-Ausschließungspatent im Zeitpunkt der Einleitung des Prüfungsverfahrens gemäß § 6 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz	200,—
6. Übernahme der Vertretung einer schwebenden Wirtschaftspatent- oder Zusatz-Wirtschaftspatentanmeldung	100,—
7. Übernahme der Vertretung einer schwebenden Ausschließungspatent- oder Zusatz-Ausschließungspatentanmeldung	200,—
8. Erwidern eines sachlichen Bescheids	75,—
9. Teilnahme an einer mündlichen Anhörung	50,—
10. Einreichung eines Antrages auf Aussetzung der Ausgabe der Patentschrift	25,—
11. Antrag auf Urmwandlung eines Ausschließungspatents in ein Wirtschaftspatent	25,—
12. Umwandlung einer Zusatz-Wirtschaftspatentanmeldung in eine selbständige Wirtschaftspatentanmeldung und umgekehrt, einschließlich der Änderung der Beschreibung	100,—
13. Umwandlung einer Zusatz-Ausschließungspatentanmeldung in eine selbständige Ausschließungspatentanmeldung und umgekehrt, einschließlich der Änderung der Beschreibung	200,—
14. Einreichung einer Einwendung gegen ein gemäß § 5 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz geprüftes Patent	100,—
15. a) Einlegung einer Beschwerde gemäß § 17 bzw. § 27 des Patentgesetzes	150,—
b) Verhandlungsgebühr	150,—
16. Einreichung eines Antrages auf Berichtigung eines Patents	100,—